

## Erasmussemester in Danzig

### Vorbereitung

Als nach vielen Corona-Lockdowns endlich wieder die Möglichkeit bestand, ein Erasmussemester zu machen, habe ich mich gleich beworben. Ich finde es spannend länger als 2 Urlaubswochen in einem anderen Land zu verbringen, Menschen und Kultur kennen zu lernen und viele neue, nette Leute zu treffen. Mein Erstwunsch Helsinki hat nicht geklappt, weil es eines der beliebtesten Ziele ist. Deshalb habe ich meinen Zweitwunsch Danzig bekommen und bin nun sehr froh, dass es so gekommen ist. Ich hatte eine unvergessliche Zeit und werde nun hier etwas ausführlicher darüber berichten. Nachdem in Deutschland feststand, wohin es für mich gehen soll, musste ich mich an der Medical University of Gdansk in einem separaten Online-Bewerbungsportal bewerben. Dort mussten noch einmal einige Dokumente eingereicht werden, wie zum Beispiel ein Gesundheitszeugnis mit einem Thorax-Röntgenbild, wobei mir meine Hausärztin geholfen hat. Die Wahl der Kurse fand ebenfalls über das Online Portal statt. Dafür konnte ich aus den Kursen der Englisch Division des vierten und fünften Jahres wählen. Die Englisch Division besteht aus 7 – 9 Gruppen pro Jahr, die alle Kurse des jeweiligen Studienjahres Blockweise belegen. Ein Kurs geht dabei über ein bis zwei Wochen, sodass jeder Kurs 7 – 9 mal pro Jahr angeboten wird. Im Vorfeld habe ich geschaut, welche Kurse ich belegen will, und habe versucht einen Plan zu erstellen, bei dem ich öfter mit den gleichen Gruppen Unterricht habe. Weil man sich aber selbst für alle Kurse anmelden muss sobald sie freigeschaltet werden, hatte ich jedoch auch einen Alternativplan falls Kurse schon voll wären. Es gibt nur 4 Plätze für Erasmus pro Kurs, ich habe aber auch mitbekommen, dass im Nachhinein auch Leute von der Warteliste noch in den Kurs aufgenommen werden konnten, wenn persönlich angefragt wurde. Zur Vorbereitung belegte ich in Göttingen außerdem das Wahlfach Medical English, was Spaß gemacht hat aber nicht unbedingt notwendig ist, um im Auslandssemester gut klar zu kommen.

Nachdem ich Ende September mit dem Zug in Danzig angekommen war, traf ich mich am ersten Abend gleich mit meiner Erasmus-buddy. Das sind Studierende, die sich bereit erklären, Erasmus-Studierenden besonders in der ersten Zeit zu helfen, Tipps zu geben und die besonders offen und neugierig sind. Meine „buddy“ kam aus Indien und konnte mir direkt Tipps zu Kursen, Prüfungen, aber auch vielen Freizeitangeboten geben. Eine Woche vor Kursbeginn waren alle Erasmusstudierenden zur O-Woche eingeladen, die eigentlich für Erstsemester der English Division stattfindet, teils aber auch wertvolle Infos für Erasmus Studierende enthält. Besonders gut fand ich daran den täglichen Polnischkurs über ein bis zwei Stunden. Unsere Lehrerin hat auch noch einen tiefer gehenden Polnischkurs im Semester angeboten, für den für die meisten aber kaum Zeit war. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle noch, dass diese O-Woche nur zum Wintersemester stattfindet, da es im Frühling keine Semesterferien in Danzig gibt und das Wintersemester nahtlos in das Sommersemester übergeht.

### Unterkunft

Mit der Bewerbung an der Uni in Danzig habe ich gleich das Angebot bekommen, mich für einen Wohnheimsplatz zu bewerben. Dafür konnte ich ein kurzes Formular ausfüllen und per Email versenden. Die Zusage kam relativ spät und ich habe auch kaum Infos bekommen, deshalb hier ein paar Details. Ein Zimmer wird von 2 Studierenden geteilt, außer man bezahlt die doppelte Miete. Man lernt sich vorher zwar nicht kennen, es wird aber auch eine oder ein Erasmus Studierender sein (keine gemischten Zimmer). Ich habe da eine sehr positive Erfahrung gemacht und wir haben uns sehr gut verstanden. Das Zimmer ist zirka 20 m<sup>2</sup> groß und beinhaltet neben 2 Betten genügend Schränke, Tische und Stühle, so wie eine kleine Waschecke. Bad und Küche werden mit den anderen Studierenden auf dem Flur geteilt und regelmäßig gereinigt. Der Preis für das Zimmer waren 125€ und damit deutlich billiger als alle anderen Angebote. Die anderen Studierenden sind entweder in Wohnheimen wie Youniq und Collegia für 400 – 500€, oder in WGs in der Stadt untergekommen (ähnlicher Preis, über Facebook gefunden ). Bei mehr Fragen schreibt mich gerne an.

## Studium

An der Medical University of Gdansk gibt es eine englische Division und eine polnische Division. Die English Division absolviert ihr komplettes Studium in Danzig auf Englisch, deshalb wurden wir hier zugeteilt. Die meisten Studierenden dort kommen aus Skandinavien und Indien. Kontakt zu den einzelnen Untergruppen kann man durch eine Facebook-Gruppe bekommen, in der alle Group Representatives sind und den Erasmusstudierenden helfen sich zurechtzufinden. Die Kurse bestehen dann teils aus aufgezeichneten Vorlesungen, vor allem aber aus Seminaren in Gruppen von zirka 20 – 25 Leuten und Praxiseinheiten mit zirka 5 Leuten (da seid ihr entweder mit anderen Erasmus Studierenden oder Studierenden aus der Englisch Division). Ich habe Orthopädie und Traumatologie, Rehabilitation, Allergologie, Rheumatologie, Endokrinologie, Chirurgie 1 und 2, Dermatologie Und Otorrhinolaringologie belegt. Gastro und Ophthalmologie wurden leider nur im Sommersemester angeboten, manche von meinen Kursen aber glaube ich auch nur im Wintersemester. Generell fand ich es sehr schön dass wir so viel Praxis hatten und die Ärzt\*innen uns, wenn sie mit uns auf die Station oder in den OP gegangen sind, viel erklärt haben und auch das Übersetzen mit Patient\*innen kein Problem darstellte. Wenn man sich für einen Bereich besonders interessiert, kann man auch immer nachfragen, ob man zum Beispiel im OP assistieren darf, oder auch noch nach der regulären Unterrichtszeit mit auf Station darf, um sich einiges noch einmal genauer anzuschauen. Dafür ist auch oft noch Zeit, weil die Lehre meist gegen Mittag endet und man den Rest des Tages Zeit zum Lernen hat. Hier sind alle Fachrichtungen, mit denen ich Erfahrungen gemacht habe sehr offen den Studierenden gegenüber und sehr hilfsbereit, was die Weitergabe des eigenen Wissens und der Fähigkeiten angeht. Besonders gut hat mir die Lehre in Otorrhinolaringologie, Dermatologie und Endokrinologie gefallen. Hier waren die Lehrenden besonders engagiert und wir haben viel Kontakt mit Patient\*innen gehabt und interessante Eindrücke in die Praxis bekommen. Generell kann ich Euch aber empfehlen direkt nachzufragen, wenn euch etwas interessiert, weil darauf besonders in der Praxis dann auch noch mehr eingegangen werden kann.

Dadurch dass man die Fächer nur ein bis 2 Wochen lang hat, kann man sich gut darauf konzentrieren und der Stoff ist gut schaffbar. Je nachdem hat man auch freie Wochenenden und freie Wochen, die zum Lernen genutzt werden können, oder man bereitet sich anders vor und kann diese Zeit auch für kleine Ausflüge nutzen. Prüfungen sind hauptsächlich MC-Tests online oder auf Papier, teils aber auch mündlich, besonders wenn man die Prüfung vorziehen muss, weil man nur im Wintersemester da ist und die Prüfung für alle gesammelt am Ende des Jahres im Sommer stattfinden soll (nicht bei allen Fächern der Fall, die meisten haben die Prüfungen am Ende der Woche). Das lässt sich aber leicht mit den Professor\*innen absprechen. Für Tipps zu einzelnen Prüfungen empfehle ich Euch über Facebook den Kontakt zu den Group Representatives, da die Euch am besten weiterhelfen können .

## Alltag / Freizeit

Danzig ist eine wunderschöne Stadt und ich bin mir sicher, dass ihr Euch hier schnell zu Hause fühlen werdet. Das liegt natürlich einerseits an der großen Erasmus-Community (die meisten kommen aus Italien, Spanien), die man direkt durch verschiedene Einführungsveranstaltungen (im Ws) kennenlernen kann. Aber auch weil die Altstadt geradezu zum Bummeln einlädt und man dort viele interessante Ecken entdecken kann. In einer Stadt mit so vielen Studierenden gibt es viele Clubs, zwischen April und Oktober besonders beliebt das 100cznia, eine Anlage bei Containern des alten Hafengeländes. Aber auch die Oper mit Studierendenrabatt, eine Eishalle, Museen über den Zweiten Weltkrieg (dienstags freier Eintritt) und den Solidaritätsaufstand, so wie viele Cafés (Jozef K) und Restaurants laden zum Erkunden ein. Besonders empfehlen kann ich Mandu für die besten Pierogi in Danzig und Ostro für super leckere Pizza. In der Region um Danzig, Tricity genannt, die auch die Städte Sopot und Gdynia vereint, gibt es außerdem viele wunderschöne Strände, die sich mit der SKM in 20 – 40 min erreichen lassen. Denen, die gerne ins Fitnessstudio gehen, empfehle ich Calypso in der Innenstadt, weil es dort Rabatt für Studierende gibt die sich zu zweit anmelden und der Vertrag monatlich gekündigt werden kann.

Wer gerne andere Erasmusstudierende aus anderen Studiengängen kennenlernen möchte, kann zu den Veranstaltungen von ESN gehen, die jede Woche kleine Themenabende machen und ab und an auch Trips über das Wochenende in Städte der Umgebung, Camping in der Natur oder sogar eine Reise im Dezember nach Lappland anbieten.

Generell ist das Reisen von Danzig aus sehr unkompliziert und günstig, da es zum Einen günstige Flüge nach Skandinavien gibt, aber vor allem auch die Zugtickets innerhalb Polens wieder Studierendenrabatt haben und man so günstig in viele Ecken von Polen kommt, wie zum Beispiel nach Warschau, Krakau, Breslau (sehr schöner Weihnachtsmarkt) und auch in die Berge im Süden, die ich im Winter vor allem fürs Skifahren empfehlen kann.

Geholfen haben mir vor allen Dingen 2 Apps: Revolut für Geldabhebungen und Zahlungen, aber auch kostenlosen Geldtransfer zu anderen Studierenden für gemeinsame Geburtstagsgeschenke etc..

Jadkojade ist außerdem hilfreich für jegliche Art Zug- und Bahntickets in der Region. Für weitere Reisen kann man einen Monat vorher die Zugtickets über intercity.pl buchen.

## Fazit

Ich bin so dankbar, diese Erfahrung des Auslandssemesters gemacht haben zu dürfen, weil ich nicht nur ein anderes Gesundheitssystem und viele nette Leute kennenlernen durfte, sondern auch viel über mich selbst gelernt habe und tolle Einblicke in die polnische Kultur und unser wunderschönes Nachbarland bekommen durfte. Wer keine Kälte und Wind mag, dem empfehle ich Danzig eher im Sommersemester, doch wie ihr lesen konntet wird es auch im Winter nicht langweilig. Wenn Ihr Euch für Danzig entscheidet erwarten Euch nicht nur spannende Unikurse und viele neue internationale Freund\*innen, sondern auch einige spannende Abenteuer außerhalb der Uni. Ich kann es nur jeder/m empfehlen!